

Wir deuten deine Handschrift

Unsere graphologische Beratungsstelle, geleitet von Frau Valery-Maud Weiß

Hamburg Wilhelm. Ein Mensch, der einem gerade dann entgleitet, wenn man seiner habhaft zu sein glaubt. Große Wandelbarkeit des Wesens, die nicht unbedenklich stimmt. Zuverlässigkeit ist nicht immer von ihm zu erwarten. Reagiert auf alle Eindrücke zu stark, läßt sich oft ganz vom Augenblick tragen. Gewandt im Verkehr mit Frauen, sicherlich intelligent, aber schwer zu fesseln. Schillert als Charakter in mancherlei Farben.

Mutti. Sie ist eine viel verschlossener Natur, als die meisten Menschen glauben, denn es scheint oft, als sagte sie alles; die vielen Verdunkelungen in der Schrift zeugen dafür, daß sie überlegt, manchmal sogar etwas grüblerisch ist. Dieser Frau liegt es nicht, irgendwelche Extravaganzen zu tun, sie ist ein Wirklichkeitsmensch.

Halali. Muß viel mehr Willenskraft, Energie und Durchsetzungsvermögen bekommen, wenn er im Leben etwas erreichen will, vorläufig ist noch wenig von Kraft zu merken. Er geht allen Schwierigkeiten möglichst aus dem Wege, vermeidet Reibungen und windet sich überall durch, doch leidet darunter die Festigkeit der Gesinnung. Schon heute besteht eine gewisse Undurchsichtigkeit. Zu wenig Aktivität.

Bayer. Alpen. Erhebliche Nervosität. Er steht noch mitten in der Entwicklung, und sein Können steht mit seinem Wollen noch sehr in Widerspruch. Ich halte ihn vorläufig noch für ziemlich unberechenbar, nicht wirklich ausdauernd, wenn auch intelligent. Sehr freimütig und wahrheitsliebend ist er nicht, dazu geht er oft viel zu diplomatisch vor und kann viel vertuschen. Von absoluter Zuverlässigkeit und Gesinnungstreue ist er noch entfernt. Beschäftigt sich mit mancherlei Problemen. Bei strenger Führung kann Ausgezeichnetes aus ihm werden

Madlutt. Schreiberin hält sich gern für sich, d. h. sie wahrt in ihrem Umgang eine gewisse Distanz und legt Wert darauf, daß die Form gewahrt wird. Noch viel Ursprünglichkeit der Gedanken und Pläne. Kann sehr verschlossen sein, wird nicht mehr von sich erzählen, als sie will, unter Umständen sogar wortkarg und kurz angebunden.

Linus. Er ist ein ernster, manchmal sogar grüblerischer, sehr intelligenter Mensch, der sogar mit Energie seine Zwecke zu erreichen weiß. Er handelt in allem sehr überlegt, besitzt großen Ehrgeiz und Fleiß und ist durchaus tüchtig zu nennen. Die geistigen Interessen überwiegen, seine Intelligenz ist noch sehr ausbaufähig. Für einen rein kaufmännischen Beruf weniger geeignet, er braucht Anregung, kann aber auch selbst anregend wirken.

Frau Hildegard. Geistig ist sie sehr rege und an allem möglichen interessiert. Sehr gewandt, aber auch recht trotzig, wenn sie etwas durchsetzen will. Legt großen Wert auf Benehmen und Äußerlichkeiten, manchmal auf Kosten der absoluten Aufrichtigkeit.

3799. Das auffallendste ist, daß die Schreiberin in ihren jungen Jahren so stark unter trüben Stimmungen zu leiden hat. Sie verliert viel zu leicht den Glauben an sich selbst. Ein sehr intelligentes Mädchen mit ausgesprochen weichem, gütigem Herzen und künstlerischem Empfinden. Hat immer den Kern einer Sache im Auge, vermeidet alles Überflüssige, ist im Denken klar und gewandt, aber auch oft grüblerisch. Mehr Lebensfreudigkeit muß sie bekommen!

Nina. Viel Scheu vor jedem Kampf, ein noch etwas unentschiedenes, mehr passiv als aktives junges Mädchen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Recht überlegt in allem, was sie tut, auch gewissenhaft, aber wenig Individualität bei tüchtiger Selbstschätzung. Recht feiner Geschmack, der das Aparte bevorzugt. Im Temperament sehr beherrscht, also wenig leidenschaftlich.

Schweidnitz 31. Ausgezeichneter Praktiker. Aber durch und durch Realist und Materialist. Weniger ein Geber als ein Nehmer, immer auf seinen Vorteil bedacht. Elastizität im Wiederaufrichten der Energie nach erlittenem Niederdruck. Ehrgeizig in seinem Beruf. Nicht leicht aus der Fassung zu bringen.

Danzig 4711. Sehr ruhig und gleichmäßig vorgehender Mensch, dessen Interessen in der Hauptsache auf praktisch-kaufmännischem Gebiet liegen. Realist und Materialist, hat als Kaufmann seinen Vorteil im Auge und kann recht sicher und gewandt auftreten. Die Interessen liegen in der Hauptsache auf praktischem Gebiet, künstlerisches Empfinden ist nicht stark.

Sete. Schreiberin gehört zu den zu sensiblen Naturen, die durch äußere und innere Erlebnisse stark beeinflußt werden. Kann sich gut den Verhältnissen anpassen, neigt aber dadurch nicht selten zur Unentschiedenheit, besonders, wenn es sich um einschneidende Maßnahmen handelt. Ablenkbar und daher auch nicht immer gründlich.

H. Y. 100. Abwartende, zurückhaltende, beharrliche Natur, bei der aber die innere Wahrhaftigkeit und Offenheit oft sehr zu wünschen übrig läßt. Selbstgerecht und der Wunsch, zu herrschen. Lehnt ab, was ihr nicht paßt. Als Persönlichkeit recht reif. Legt Wert auf Förmlichkeit und Äußerlichkeiten. Besonders in persönlichen Dingen ungemein verschwiegen. Energisch, willensstark und tüchtig. Auch Gemüt, trotz gelegentlicher Schroffheit. Wenig vermännlicht.

GUTSCHEIN

zur Begutachtung einer Schriftprobe

Ausschneiden! Mitsenden!

Gültig bis 30. Sept. 1932, für
Übersee bis 31. Okt. 1932

Anschrift: An die Graphologie-Redaktion von „Scherls Magazin“, Berlin SW 68. **Erforderlich sind: Handschriftprobe**, etwa 20 Zeilen, mit **Tinte** geschrieben, Angabe von **Geschlecht** und **Alter**, **Kennwort**, freigemachter Briefumschlag mit fertiger Anschrift und **50 Pf. in Briefmarken**.

Ausland: Unfrankierter Briefumschlag und 3 von dem jeweiligen Postamt abgestempelte internationale Antwortscheine (Coupon-Reponse International)

Für gewünschte ausführliche Gutachten teilen wir die Adresse unserer Mitarbeiterin auf Anfrage mit

Erscheint monatlich. 12 mal jährlich. Überall erhältlich. Einzelpreis 50 Pfennig, jährlich 6 Mark. Bestellungen in allen Buchhandlungen, Scherl-Filialen und beim Verlag; in den Vereinigten Staaten bei der International News Company, New York, 131 Varick Street. Entered as second-class matter May 13/1925 at the Post Office at New York, New York, under the Act of March 3/1879 (Sec. 397, P. L. and R.) Durch die Post vierteljährlich RM 1.50 einschl. 12 Rpf Postzeitungsgebühren. Hierzu 6 Rpf Bestellgeld. Für USA \$ 0.20 Einzelpreis, \$ 2.50 jährlich franko. In Österreich für Herausgabe und Redaktion verantwortlich Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4. Schriftleitung: Otto Helmers, Berlin. Verantwortung für den Anzeigenteil: A. Pieniak, Berlin. Unverlangten Manuskripten muß Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag: August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68.